



Travel Buddies Lifestyle

G U I D E

Kruger Park Camps



FINDE DAS RICHTIGE CAMP FÜR DICH (SIEHE DIE ENTFERNUNGEN IN DER TABELLE)

Gates and Camps Distances	Berg-en-dal	Crocodile Bridge	Letaba	Lower Sabi	Malelane	Mopani	Numbi Gate	N'wanetsi	Olifants	Orpen	Pafuri Gate	Paul Kruger Gate	Phalaborwa Gate	Pretoriuskop	Punda Maria	Satara	Shingwedsi	Skukuza
Berg-en-dal	-	149	234	113	12	281	97	180	219	213	453	83	285	92	415	165	344	172
Crocodile Bridge	149	-	196	34	141	243	130	142	181	175	415	88	246	125	377	127	306	77
Letaba	234	196	-	162	226	47	216	94	32	117	218	173	51	211	176	69	109	162
Lower Sabi	113	34	162	-	105	209	95	108	147	141	380	53	213	90	342	93	271	43
Malelane	12	141	226	105	-	272	94	170	210	204	444	74	277	85	408	156	333	64
Mopani	281	234	47	209	272	-	263	141	86	164	172	220	74	258	130	116	63	209
Numbi Gate	97	130	216	95	94	263	-	162	201	195	434	65	267	9	396	147	325	54
N'wanetsi	180	142	94	108	170	141	162	-	79	63	312	119	145	156	274	25	203	108
Olifants	219	181	32	147	210	86	201	79	-	102	250	158	83	195	212	54	141	147
Orpen	213	175	117	141	204	164	195	63	102	-	335	152	167	184	297	48	226	137
Pafuri Gate	453	415	218	380	444	172	434	312	250	335	-	392	246	438	76	287	109	380
Paul Kruger Gate	83	88	173	53	74	220	65	119	158	152	392	-	224	60	354	104	283	12
Phalaborwa Gate	285	246	51	213	277	74	267	145	83	167	246	224	-	261	201	119	137	213
Pretoriuskop	92	125	211	90	85	258	9	156	195	184	438	60	261	-	389	140	318	49
Punda Maria	415	377	176	342	408	130	396	274	212	297	76	354	201	389	-	254	71	342
Satara	165	127	69	93	156	116	147	25	54	48	287	104	119	140	245	-	178	93
Shingwedsi	344	306	109	27	333	63	325	203	141	226	109	283	137	318	71	178	-	271
Skukuza	72	77	162	43	64	209	54	108	147	137	380	12	213	49	342	93	271	-

Dieser Guide wurde als perfekte Ergänzung zu unserem ersten Kruger Guide erstellt:

👉 [Travel Buddies Kruger Guide PDF](#)

Während unser Haupt-Guide folgende Themen abdeckt:

- Einfahrtstore & Reise-Logistik
- Tipps für die Safari-Planung
- Routen-Ideen

👉 Hilft dir dieser Guide dabei, eine entscheidende Frage zu beantworten:

WO KANN MAN IM KRUGER NATIONALPARK ÜBERNACHTEN?

📍 DIE VERSCHIEDENEN CAMP-KATEGORIEN IM KRUGER-PARK

Die Camps im Kruger-Nationalpark lassen sich in drei Hauptkategorien unterteilen:

- Main Rest Camps → Groß, mit Restaurants, Geschäften und Tankstellen.
- Bushveld Camps → Klein, ruhig und ausschließlich für Selbstversorger.
- Tented & Satellite Camps → Rustikal, naturnah und oft ohne Umzäunung.

💡 Tipp: Im Kruger-Park ist die Lage wichtiger als Luxus. Ein strategisch gut gewähltes Camp kann dein Safari-Erlebnis komplett verändern.

SÜDLICHE KRUGER-CAMPS

IDEAL FÜR „BIG 5“-SICHTUNGEN & ERSTBESUCHER

BERG-EN-DAL

Nächstgelegenes Tor: Malelane (12 km)

Nächstgelegene Camps: Skukuza (72 km), Pretoriuskop (90 km)

Nächstgelegene Picknickplätze: Afsaal

Größe: Mittel

Ausstattung: Restaurant, Shop, Tankstelle, Pool

Eingebettet in sanfte Hügel und Granitfelsen fühlt sich Berg-en-Dal wie eine ganz andere Seite des Kruger-Parks an – grüner, strukturierter und von einer stillen Dramatik geprägt.

Es ist das einzige Camp, das inmitten der schroffen Malelane-Berglandschaft liegt, was ihm eine völlig andere Atmosphäre verleiht als dem Rest des Parks. Berg-en-Dal ist ein Paradies für Baumbewunderer und Vogelliebhaber, in dem selbst ein einfacher Spaziergang entlang des Schutzzauns zu einem lohnenden Erlebnis werden kann.

Leoparden und Hyänen streifen mit ruhiger Gelassenheit durch diese Landschaft und verleihen der Umgebung des Camps eine subtile Spannung.

Die Pirschfahrten hier sind eher intim als weitläufig. Die Straßen schlängeln sich durch dichte Vegetation und belohnen Geduld und Neugier.

Vorteile

- Ausgezeichnete Nashorn-Sichtungen
- Nahe am Malelane Gate gelegen
- Malerische Landschaft

Nachteile

- Weniger Raubtier-Sichtungen
- Weniger zentral für verschiedene Routen



Nächstgelegenes Tor: Crocodile Bridge Gate (0 km)

Nächstgelegene Camps: Lower Sabie (34 km)

Nächstgelegene Picknickplätze: Nkuhlu, Afsaal

Größe: Klein

Ausstattung: Kleiner Shop, einfaches Restaurant

Hier gibt es keine langsame Einführung in das Safari-Leben. Bei Crocodile Bridge beginnt die Wildnis sofort. Das Camp liegt in einem der besten Wildbeobachtungsgebiete des gesamten Parks und katapultiert dich direkt ins Geschehen. Löwen patrouillieren auf den nahen Straßen, Elefanten ziehen durch den Busch, und jede Fahrt beginnt mit einer stillen Vorfreude – als ob jeden Moment etwas Spektakuläres passieren könnte.

Vorteile

- Hervorragendes „Big 5“-Gebiet
- Unmittelbarer Zugang zur Tierwelt
- Ruhige Atmosphäre

Nachteile

- Begrenzte Ausstattung
- Kleines Camp



CROCODILE BRIDGE



Nächstgelegenes Tor: Numbi (9 km)

Nächstgelegene Camps: Skukuza (49 km)

Picknickplätze: Afsaal

Größe: Mittel

Ausstattung: Restaurant, Shop, Pool

Pretoriuskop trägt die Geschichte in seinen Grundmauern. Als ältestes Camp im Kruger-Park bietet es eine sanftere, grünere Landschaft mit hochgewachsenen Bäumen und kühleren Temperaturen. Es ist zudem das einzige Camp, in dem exotische Pflanzen wie Flammenbäume und Bougainvillea eingeführt wurden, was der Buschlandschaft unerwartete Farbtupfer und einen leicht nostalgischen Charme verleiht.

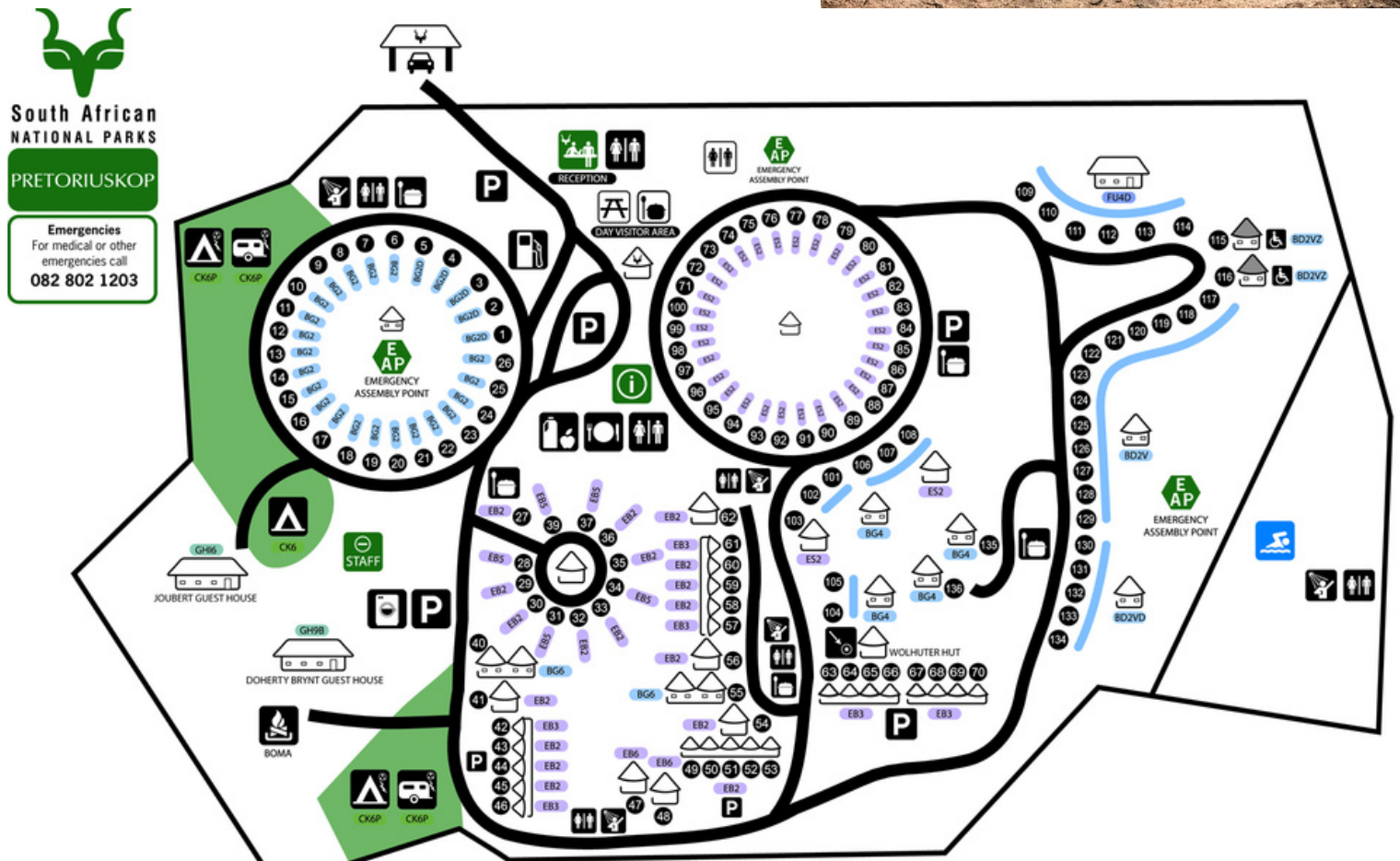
Hier wird das Safari-Erlebnis entschleunigt. Es geht weniger darum, jeder Sichtung hinterherzujagen, sondern vielmehr darum, den Rhythmus des Busches in sich aufzunehmen.

Vorteile

- Üppige Vegetation
- Kühleres Klima
- Historische Atmosphäre

Nachteile

- Weniger „Big 5“-Sichtungen
- Weniger dramatische Landschaften



Nächstgelegenes Tor: Crocodile Bridge (34 km)

Nächstgelegene Camps: Skukuza (43 km)

Picknickplätze: Nkuhlu, Tshokwane, Mlondozi

Größe: Groß

Ausstattung: Mugg & Bean Restaurant, Shop, Tankstelle, Pool

Mit Blick auf den Sabie River bietet dieses Camp Logenplätze an einem der wildreichsten Ökosysteme des Kruger-Parks. Üppige grüne Rasenflächen erstrecken sich vor den Bungalows in der ersten Reihe, beschattet von riesigen Sykomoren-Feigen, Fieberbäumen, Natal-Mahagonis und Marulas. Auf der gegenüberliegenden Seite des Sabie River ziehen den ganzen Tag über Tiere zum Trinken ans Wasser und sorgen für eine sich ständig verändernde Kulisse direkt vor eurer Nase.

Vom Deck aus kann man beobachten, wie Elefanten den Fluss durchqueren, Flusspferde in der Dämmerung auftauchen und Afrikanische Fischadler über einem rufen. Auf den umliegenden Straßen reißt das Geschehen selten ab – das ist das Herz des „Big Five“-Gebiets von seiner besten Seite.

Vorteile

- Eine der besten Wildbeobachtungsregionen
- Atemberaubender Blick auf den Fluss
- Exzellentes Straßennetz

Nachteile

- Sehr gut besucht
- Lange im Voraus ausgebucht





SKUKUZA

Nächstgelegenes Tor: Paul Kruger Gate (12 km)

Nächstgelegene Camps: Lower Sabie (47 km), Satara (99 km)

Picknickplätze: Nkuhlu, Tshokwane, Afsaal

Größe: Größtes Camp des Parks

Ausstattung: Mehrere Restaurants, Supermarkt, Tankstelle, Pool, Spa

Skukuza ist das Herz des Kruger-Parks – ein Ort, an dem Wildnis auf Komfort trifft.

Das am Südufer des Sabie River gelegene Camp erstreckt sich über eine weite, grüne Parklandschaft und bietet eine enorme Vielfalt an Unterkünften und Campingmöglichkeiten.

Das Restaurant direkt am Fluss ermöglicht kontinuierliche Tierbeobachtungen, während riesige Bäume im gesamten Camp tiefen Schatten spenden. Wanderwege laden zur Erkundung ein, besonders für Vogelliebhaber, während ruhigere Ecken eine eher intime Seite von Skukuza offenbaren.

Wenn die Nacht hereinbricht, verändert sich die Atmosphäre – Galagos (Bushbabies) springen durch die Äste und Ginsterkatzen schleichen lautlos durch die Schatten. Das Stevenson-Hamilton Museum erweckt die Geschichte des Parks zum Leben und macht den Besuch noch besonderer.

Mitten im „Big Five“-Territorium gelegen, bietet Skukuza außergewöhnliche Wildbeobachtungen in jede Himmelsrichtung. Es ist belebt, ja – aber auch unglaublich praktisch und zentral gelegen.

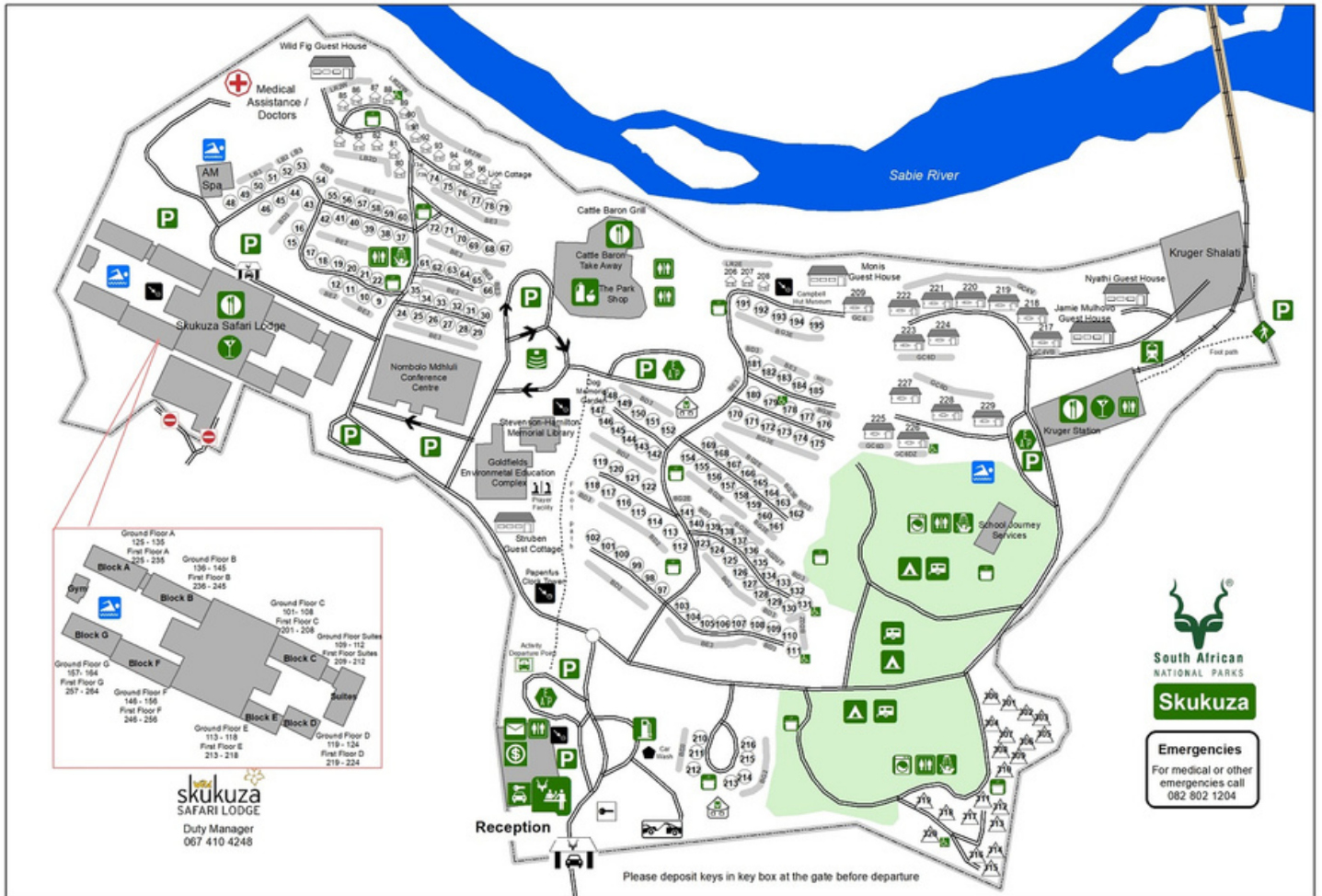
Vorteile

- Beste Infrastruktur des Parks
- Zentrale Lage
- Ideal für Erstbesucher

Nachteile

- Weniger intim
- Sehr geschäftig / Trubel





ZENTRALE KRUGER-CAMPS

IDEAL FÜR RAUBTIER-SICHTUNGEN

ORPEN

Nächstgelegenes Tor: Orpen Gate (0 km)

Nächstgelegene Camps: Satara (48 km)

Picknickplätze: Timbavati

Größe: Klein

Ausstattung: Shop, kleines Restaurant, Pool

Orpen fühlt sich wie eine Schwelle an – kaum tritt man vor die Tür, öffnet sich die Landschaft in raubtierreiche Ebenen, in denen Löwen frei umherstreifen.

Mit nur einer Handvoll Unterkünften bleibt Orpen intim und unaufgeregt. Es dient zudem als Tor zum Tamboti Tented Camp (siehe Foto unten), zum Maroela Caravan Camp und zum Talamati Bushveld Camp – was dem Ort ein Gefühl von sanfter Bewegung verleiht, ohne dass es jemals überlaufen wirkt. Orpen ist schlicht, bodenständig und perfekt gelegen.

Vorteile

- Exzellente Raubtier-Sichtungen
- Sehr einfacher Zugang

Nachteile

- Begrenzte Ausstattung



Nächstgelegenes Tor: Orpen (48 km)

Nächstgelegene Camps: Skukuza (99 km), Olifants (60 km)

Picknickplätze: Tshokwane, Nwanetsi

Größe: Groß

Ausstattung: Restaurant, Shop, Tankstelle, Pool

Gegründet im Jahr 1928, liegt Satara im Zentrum einer der wildreichsten Regionen des Kruger-Parks und gilt weithin als der beste Ort für Löwensichtungen im gesamten Park.

Die umliegenden offenen Ebenen bilden ideale Jagdgründe, in denen Löwen, Geparden und Hyänen die Landschaft dominieren – Begegnungen wirken hier oft rau und unmittelbar.

Vorteile

- Beste Region für Löwen
- Offene Ebenen → hervorragende Sichtweiten

Nachteile

- Heiß und trocken
- Sehr beliebt / gut besucht



NÖRDLICHE KRUGER CAMPS

IDEAL FÜR LANDSCHAFTEN & EINSAMKEIT



OLIFANTS

Nächstgelegenes Tor: Phalaborwa (83 km)

Nächstgelegene Camps: Satara (60 km), Letaba (34 km)

Picknickplätze: Nhlangueni

Größe: Mittel

Ausstattung: Restaurant, Shop, Tankstelle, kleiner Pool

Hoch über dem Fluss gelegen, bietet Olifants eine der spektakulärsten Aussichten im gesamten Kruger-Park. Hier geht es weniger um die bloße Anzahl an Sichtungen, sondern vielmehr um die Perspektive.

Die schattige Aussichtsplattform mit Blick auf den Olifants River ermöglicht stundenlange, entspannte Tierbeobachtungen. Von hier oben entfaltet sich die Landschaft ganz gemächlich – Elefanten versammeln sich am Ufer, Krokodile treiben lautlos vorbei und Herden ziehen durch das Tal.

Viele der Bungalows spiegeln diese Aussicht wider und bieten Veranden, die zu langen, ungestörten Momenten mit Blick auf das umliegende Bushveld einladen.

Vorteile

- Unglaubliche Aussichten
- Einzigartige Lage

Nachteile

- Geringere Wilddichte (im Vergleich zum Süden)



Nächstgelegenes Tor: Phalaborwa (51 km)

Nächstgelegene Camps: Olifants (34 km), Mopani (50 km)

Picknickplätze: Masorini

Größe: Groß

Ausstattung: Restaurant, Shop, Pool, Elephant Hall

Bekannt als das „Zuhause der Elefanten“, bietet Letaba ein ruhiges und ausgewogenes Safari-Erlebnis. In der „Elephant Hall“ finden Besucher eine Elefanten-Ausstellung, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Das Camp ist zudem bekannt für seine wunderschöne Aussicht über den Fluss sowie seine friedliche Atmosphäre mit viel Schatten durch riesige Bäume. In den einheimischen Gärten des Camps kann man nektarfressende Vögel und Baumhörnchen beobachten, die von den Aloen und Impala-Lilien angelockt werden.

Vorteile

- Exzellente Elefanten-Sichtungen
- Wunderschönes Camp

Nachteile

- Weniger Raubtiere



Nächstgelegenes Tor: Phalaborwa (74 km)

Nächstgelegene Camps: Letaba (50 km), Shingwedzi (60 km)

Picknickplätze: Mooiplaas

Größe: Mittel

Ausstattung: Restaurant, Shop, Pool, Tankstelle

Mopani wurde 1992 fertiggestellt und besticht durch ein durchdachtes Design und eine dezente Eleganz. Die Ausblicke über den Pioneer Dam sind weitläufig und verändern sich ständig – sie bieten den ganzen Tag über lohnenswerte Tierbeobachtungen.

Ein riesiger Affenbrotbaum (Baobab) bildet das Zentrum des Camps, während sich die Unterkünfte nahtlos in die natürliche Umgebung einfügen. Das nahegelegene „Shipandani Hide“ (Beobachtungsversteck) ermöglicht ein noch tieferes Eintauchen in die Natur – ein Ort, an dem sich der Busch langsam und in aller Stille offenbart.

Vorteile

- Friedlich und ruhig
- Großartig für Vogelbeobachtungen

Nachteile

- Abgelegen
- Weniger Tiersichtungen (im Vergleich zum Süden)



SHINGWEDZI

Nächstgelegenes Tor: Punda Maria Gate (75 km)

Nächstgelegene Camps: Mopani (60 km), Punda Maria (75 km)

Picknickplätze: Kanniedood

Größe: Mittel

Ausstattung: Restaurant, Shop

Direkt am Ufer des Shingwedzi River gelegen, fängt dieses Camp den Geist des nördlichen Kruger-Parks perfekt ein – abgelegen, ursprünglich und voller Atmosphäre. Eine markante Gruppe von Lala-Palmen markiert den Eingang und deutet bereits auf den besonderen Charakter dieser Landschaft hin. Der Fluss ist zwar saisonal, prägt aber das gesamte Ökosystem – von trockenen, staubigen Kanälen bis hin zu dramatischen Überschwemmungen in der Regenzeit.

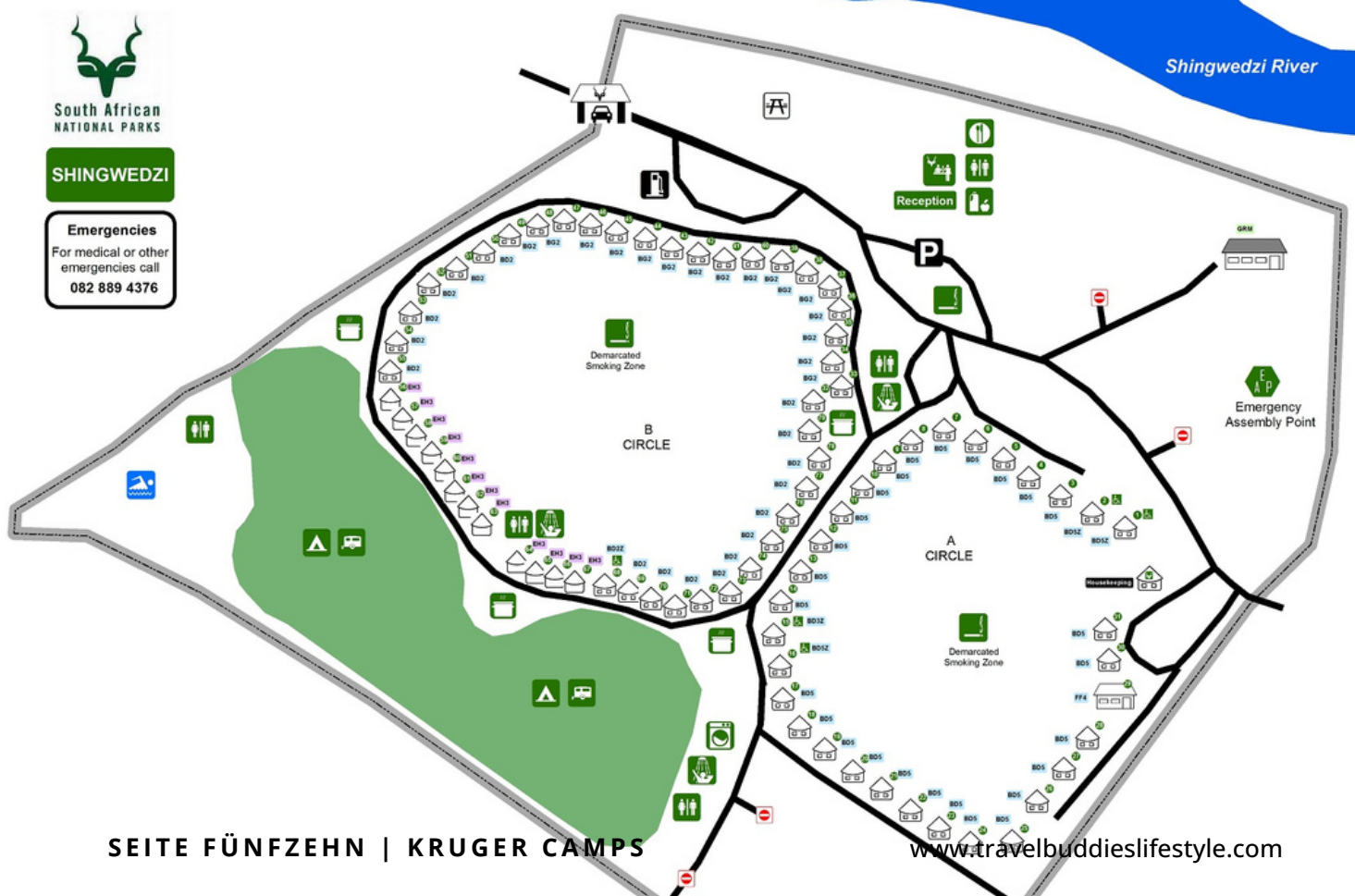
Die Tierbeobachtung orientiert sich hier stark am Wasser, besonders in den trockenen Monaten. Diese Region war einst die Heimat der legendären „Magnificent Seven“ (die sieben imposantesten Elefantenbullen), deren Erbe heute in Letaba weiterlebt. Große Büffelherden sind hier ein prägender Anblick.

Vorteile

- Abgelegen und ruhig
- Authentische Atmosphäre
- Exzellente Elefanten- und Büffelsichtungen

Nachteile

- Lange Anfahrtswege
- Weniger regelmäßige Raubtiersichtungen



PUNDA MARIA

Nächstgelegenes Tor: Punda Maria Gate

Nächstgelegene Camps: Shingwedzi (75 km)

Picknickplätze: Pafuri

Größe: Klein bis mittel

Ausstattung: Restaurant, Shop

Im äußersten Norden des Parks gelegen, bewahrt Punda Maria ein starkes Gefühl für Geschichte – viele der ursprünglichen Bungalows werden noch heute genutzt.

Die umliegende Vegetation ist üppig und vielfältig, was eine beeindruckende Vielfalt an Vögeln anlockt. Während Großwild hier seltener anzutreffen ist, belohnt die Region jene, die genauer hinschauen – mit seltenen Antilopenarten wie Rappenantilopen, Leierantilopen (Tsessebe) und Lichtenstein-Antilopen.

Vorteile

- Üppige, vielfältige Vegetation
- Reiches Vogelleben
- Ruhig und nicht überlaufen

Nachteile

- Weniger „Big 5“-Sichtungen



SPEZIAL-CAMPS

FÜR EIN EXKLUSIVERES ERLEBNIS

BALULE CAMP

Rustikal, ohne Zäune und von Laternen beleuchtet – Balule ist Safari in ihrer reinsten Form

TALAMATI BUSHVELD CAMP

Perfekt gelegen im Raubtier-Territorium mit einer besonders intimen Atmosphäre.

BIYAMITI BUSHVELD CAMP

Quiet, secluded, and rich in wildlife — a hidden gem in the south.

SHIMUWINI BUSHVELD CAMP

Friedliche Lage am Flusssufer – ideal, um zur Ruhe zu kommen

TAMBOTI TENTED CAMP

Safarizelte, brüllende Löwen und das packende Gefühl, der Natur ganz nah zu sein

SIRHENI BUSHVELD CAMP

Abgelegen und exklusiv, mit hervorragenden Beobachtungsmöglichkeiten am Wasserloch

PRO TIPPS

- Erstbesucher: Lower Sabie + Satara + Skukuza
- Kurztrips: Bleibe in der Nähe eines Eingangstors
- Wiederholungstäter: Ab in den Norden für mehr Einsamkeit

💡 Denke daran: Im Kruger-Park prägt die Wahl des Camps das gesamte Erlebnis.

Der beste Weg, eine Buchung für den Kruger-Park vorzunehmen, ist über die Webseite von SANParks. Das Buchungssystem ist benutzerfreundlich, leicht zu bedienen und zeigt die Verfügbarkeit aller Parks und Unterkünfte in Echtzeit an.

Die Naturschutzgebühren (Conservation Fees) müssen nicht zwingend direkt bei der Buchung bezahlt werden (das gilt auch für den Kauf einer Wild Card). Dies kann am Tag Ihrer Ankunft direkt an den Parktoren erledigt werden.

Der Kruger-Nationalpark ist eines der weltweit führenden Ziele für Tierbeobachtungen. Er ist die Heimat der „Big Five“ und vieler anderer berühmter afrikanischer Wildtierarten, von deren Begegnung auf einer Safari man oft schon ein Leben lang träumt.

Im Park kommen etwa 147 Säugetierarten vor – von Elefanten und Büffeln über Giraffen, Zebras, Löwen und Leoparden bis hin zu Geparden und den gefährdeten Nashörnern (Spitz- und Breitmaulnashörner). Und nicht zu vergessen Bernies Lieblings-Raubtiere: die Wildhunde und Hyänen.

Aktuellen Berichten zufolge beheimatet der Kruger-Park eine Elefantenpopulation von etwa 20.000 Tieren sowie schätzungsweise 1.500 Löwen, 48.000 Büffel und 1.000 Leoparden.

Solltest du Fragen zum Kruger-Park, den verschiedenen Camps oder den Unterkunftsarten haben, schaue bitte in unsere entsprechenden Blog-Artikel oder sende uns eine E-Mail.

Herzliche Grüße

Deine Travelbuddies Bernie und Petra

Du möchtest eine Reise in den Kruger Park planen?

👉 Kombinieren diesen Guide mit unsrem Kruger Park Guide e

